

DIE LINKE UND DIE FREIHEIT



Tagung

23. November 2019

Samstag | 10.15 – 16.15 h

Volkshaus Basel | Rebgasse 12

Mit Bernard Degen, Caroline Arni,
Urs Marti-Brander, Katrin Meyer,
Beat Ringger, Ruth Daellenbach
und Georg Kreis

**Denk
netz**

réseau de réflexion
pensieri in rete
think network



www.denknetz.ch

TAGUNGSPROGRAMM

23. November 2019

10.15 h – 10.30 h

Beginn der Tagung. Begrüssung und Einführung,
Gesamtmoderation Ruth Daellenbach,
Präsidentin des «Denknetz»

10.30 h – 11.15 h

Bernard Degen
«Zur Geschichte des Basler Kongresses von 1869»
30 Min. Referat | 15 Min. Diskussion
Bernard Degen ist Historiker und wissenschaftlicher
Mitarbeiter im Departement Geschichte der Universität Basel

11.15 h – 12.00 h

Caroline Arni
**«Freie Frauen. Was war Emanzipation
im 19. Jahrhundert?»**
30 Min. Referat | 15 Min. Diskussion
Caroline Arni ist Professorin für Allgemeine Geschichte
des 19. und 20. Jahrhunderts an der Universität Basel

12.00 h – 12.15 h | Pause

12.15 h – 13.00 h

Urs Marti-Brander
**«Die Freiheit der Liberalen und Marx' Idee
der Selbstverwirklichung»**
30 Min. Referat | 15 Min. Diskussion
Urs Marti ist emeritierter Professor
für politische Philosophie an der Universität Zürich

13.00 – 13.45 h | Mittagessen

13.45 h – 14.30 h

Katrin Meyer
«Die Idee der Freiheit aus feministischer Perspektive»
30 Min. Referat | 15 Min. Diskussion
Katrin Meyer ist Privatdozentin für Philosophie an der
Universität Basel und Oberassistentin für Gender Studies
an der Universität Zürich

14.30 h – 14.45 h | Pause

14.45 h – 15.30 h

Beat Ringger
«Das 21. Jahrhundert ohne Linke?»
30 Min. Referat | 15 Min. Diskussion
Beat Ringger ist geschäftsleitender Sekretär des Denknetz
und Autor des Buches «Masst euch an! Auf dem Weg zu
einem offenen Sozialismus»

15.30 h – 16.15 h

Schlussgespräch der Referentinnen und Referenten
mit Georg Kreis, emeritierter Professor für Geschichte
an der Universität Basel, der die Tagung aus liberaler
Sicht kritisch begleitet.

Wie ist das Verhältnis der Linken zur Freiheit? Darum ging es in der Kontroverse zwischen Marx und Bakunin, die den vierten Kongress der I. Internationale im September 1869 in Basel prägte. Wie war damals das Verhältnis zwischen Freiheit, Gleichheit und Solidarität innerhalb der Linken? Welche Freiheit meinte man? Solche Fragen bestimmten die Entwicklung des Sozialismus bis heute.

150 Jahre nach dem Basler Kongress, stellt sich die Frage nach der Dialektik von Freiheit, Gleichheit und Mitmenschlichkeit immer noch – und angesichts der Tatsache, dass die Freiheit heute von verschiedenen Seiten bedroht ist, stellt sie sich mit grosser Dringlichkeit. Wie ist das Verhältnis der Linken zur Freiheit? Was verstehen wir aus linker Perspektive unter Freiheit? Die Tagung nimmt die Debatte wieder auf und erneuert sie.

Tagungsbeitrag | inkl. Mittagessen und Kaffee

CHF 100.- Normalverdienende

CHF 60.- Denknetz-Mitglieder

CHF 40.- Gering- oder Nichtverdienende

Anmeldungen | tagung@denknetz.ch

Mail mit Name und Postadresse | Die Platzzahl ist beschränkt
Teilnahme nach Eingang der Anmeldung

*Aus Anlass des 150 jährigen Jubiläums
des vierten Kongress der Internationalen Arbeiterassoziation
vom 5. bis 12. September 1869 in Basel*